



- ▶ Startbahn ins Berufsleben – Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG bilden junge Leute aus | Seite 1
- ▶ In Asien – Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG präsentierten sich auf Messe in Schanghai | Seite 2
- ▶ Günstiger nach Zürich – Anschlüsse nach New York, Boston und Miami | Seite 3
- ▶ Für die Umwelt – Landschaftsgärtner schaffen Ausgleich für neue Startbahn | Seite 3
- ▶ Frachtbereich Süd – Joint-Venture-Unternehmen errichtet Cargo-Center | Seite 4
- ▶ Wichtige Etappe – Neue Startbahn wird betoniert | Seite 6
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 6
- ▶ Vermischtes | Seite 8

Mitteldeutsche Flughafen AG

▶ Startbahn ins Berufsleben – Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG bilden junge Leute aus

Die Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG erweisen sich seit Jahren für Dutzende von jungen Leuten als „Startbahn“ ins Berufsleben.



Elf neue Azubis haben in den letzten Wochen ihre Ausbildung in den Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG begonnen

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres haben elf Jugendliche ihre Ausbildung an den Standorten Dresden und Leipzig/Halle begonnen. Die Zahl der Lehrlinge im Unternehmen über alle Ausbildungsjahre steigt damit auf 36.

Mit diesen Neueinstellungen setzt die Unternehmensgruppe ihre bisherige Philosophie, die Förderung junger Menschen, fort. Seit 1990 wurden hier bereits 119 junge Frauen und Männer ausgebildet.

Der Flughafen Leipzig/Halle ist in diesem Jahr mit sechs Stellen größter Ausbilder innerhalb der Mitteldeutschen Flughafen AG. An der Spitze stehen vor allem technische Berufe, eine Schulabgängerin tritt eine kaufmännische Ausbildung an. Der Flughafen Dresden stellt zwei Lehrlinge ein, während der Bodenabfertiger PortGround insgesamt drei neue Fachkräfte ausbildet.



Mitteldeutsche Flughafen AG

► In Asien – Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG präsentierten sich auf Messe in Schanghai

Gemeinsam mit den Tochterunternehmen Flughafen Leipzig/Halle und EasternairCargo warb die Mitteldeutsche Flughafen AG auf der Fachmesse „transport logistic“ vom 19. bis 22. September im Shanghai New International Expo Centre um Investoren und Kunden.



Repräsentanten der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Tochterunternehmen waren auf zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen der Messe vertreten. So reiste Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG, gemeinsam mit Bundesminister Tiefensee und einer Delegation aus weiteren Unternehmern nach Schanghai, um für den Standort Deutschland zu werben. Im Rahmenprogramm des „German Days“ trat Eric Malitzke, Geschäftsführer des Flughafens Leipzig/Halle, mit Minister Tiefensee im Podium auf und diskutierte über die Vorzüge des Wirtschaftsstandortes Mitteldeutschland.

Stephan Blank, Geschäftsführer der EasternAirCargo GmbH, moderierte eine Sequenz des Air Cargo China Forums und informierte das chinesische und internationale Publikum in einem Fachvortrag über die Vorteile des Flughafens Leipzig/Halle, die sein Unternehmen als Frachtbroker auch selbst in Anspruch nimmt.

Im Rahmen der Eröffnung des „German Day“ trafen sich Eric Malitzke, Geschäftsführer Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Manfred Boes, Präsident des Weltspediteurverbandes FIATA und Präsident des Deutschen Speditions- und Logistikverbandes DSLV, Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG mit Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (v. l.)

China gilt als Wachstumsmarkt. Prognosen gehen von einem jährlichen Wachstum im Luftfrachtaufkommen von 12 bis 15 Prozent aus. Vor zwei Jahren kamen 214 Aussteller aus 27 Ländern nach China. Die Exposition wird von der Messe München GmbH veranstaltet. Im kommenden Jahr wird die „transport logistic“ wieder in Deutschland ausgerichtet. Die bayerische Landeshauptstadt ist vom 12. bis 15. Juni 2007 Gastgeber für Vertreter der Branche.

www.transportlogistic-china.com



Flughafen Dresden

► Günstiger nach Zürich – Anschlüsse nach New York, Boston und Miami

Die Flugverbindungen von Sachsen in die Schweiz werden noch attraktiver.



Die Fluggesellschaft Cirrus Airlines bietet wieder montags, mittwochs und donnerstags eine dritte Verbindung zwischen Dresden und Zürich an. Auch sonntags gibt es wieder einen Flug zwischen beiden Städten.

Die zusätzlichen Flüge starten an den Wochentagen um 11.00 Uhr in Dresden und erreichen 12.20 Uhr Zürich. Dort bestehen Anschlüsse zu wichtigen Zielen in den USA, in Italien und Spanien. Damit können Reisende aus Dresden über Zürich unter anderem nach New York, Boston, Miami, Rom, Venedig und Barcelona fliegen.

Cirrus Airlines hat ihr Flugangebot ab Dresden erneut erweitert

In Zürich heben die Flugzeuge vom Typ Dornier 328, die maximal 39 Passagieren Platz bieten, um 13.30 Uhr ab und landen um 14.50 Uhr in Dresden. Sonntags startet die Cirrus-Airlines-Maschine in Dresden um 18.15 Uhr und erreicht Zürich um 19.35 Uhr. Dort hebt das Flugzeug um 20.05 Uhr ab und setzt 21.25 Uhr in Dresden auf.

Tickets können in allen Reisebüros, unter www.dresden-airport.de sowie bei Cirrus Airlines unter www.cirrus-world.de gebucht werden. Die zusätzlichen Flüge werden vorerst bis zum 26. Oktober angeboten.

Flughafen Dresden

► Für die Umwelt – Landschaftsgärtner schaffen Ausgleich für neue Startbahn

Noch bevor die eigentlichen Arbeiten an der neuen Start- und Landebahn des Flughafens Dresden beginnen, haben Landschaftsgärtner rund um den Flughafen alle Hände voll zu tun.

Mitarbeiter der Firma Waldwirtschaft Erzgebirge GmbH haben im September mit jenen Maßnahmen begonnen, die im landschaftspflegerischen Begleitplan für den Neubau der Runway festgehalten sind.



Rund um die Start- und Landebahn wird fleißig gebaut: Hier entsteht eine neue Brücke, über die zukünftig ein umverlegter Weg verläuft

Außerhalb des Flughafenareals müssen insgesamt 30 Hektar Flächen umgestaltet werden. Auf 7 Hektar werden Gehölze angepflanzt. Dort soll ein Wald entstehen. Auf etwa 16 Hektar schaffen die Gärtner neue Wiesen und auf weiteren 7 Hektar wird unter anderem einem Bach sein altes Bett zurückgegeben. Der einst in Rohre gezwängte Bach soll wieder frei fließen. Auf den Gehölzflächen wachsen künftig nicht nur Hecken, dort setzen die Landschaftsgärtner mehr als 1.500 junge Bäume und pflanzen etwa 150 größere Bäume.

Im Sommer hat der Bau der Start- und Landebahn offiziell begonnen („airmail“ berichtete). Bis zum September kommenden Jahres wird die Piste

um etwa 70 Meter nach Nordwesten „verschoben“ und auf 2.850 Meter verlängert. Gleichzeitig verringert sich die Breite der neuen Start- und Landebahn um 20 auf 60 Meter. Das Projekt kostet etwa 52 Millionen Euro. Ein Online-Tagebuch zu den Baumaßnahmen rund um die Start- und Landebahn finden Sie unter www.dresden-airport.de.

Flughafen Leipzig/Halle

► Frachtbereich Süd – Joint-Venture-Unternehmen errichtet Cargo-Center

Der Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle zu einem der bedeutendsten Frachtschlagplätze in Europa nimmt weiter Gestalt an.



Nachdem sich bereits die Konturen des künftigen DHL-Luftdrehkreuzes abzeichnen, wächst auch der benachbarte Frachtbereich Süd. Dort wird ein Joint-Venture-Unternehmen bis Mitte 2007 ein Cargo-Center errichten, in dem jährlich mehr als 200.000 Tonnen Fracht umgeschlagen werden können.

Mit dem Joint Venture der Unternehmen GARBE LOGISTIC AG aus Hamburg und der niederländischen Geo Mar BV verzeichnet der Flughafen die erste Ansiedlung im neuen Frachtbereich Süd. Die WORLD-CARGO-CENTER GmbH wird dort ein Areal von 35.325 Quadratmetern nutzen. Auf

Seit Anfang September befindet sich das erste Unternehmen im Frachtbereich Süd des Flughafens Leipzig/Halle

dieser Fläche entsteht bis Juni 2007 eine 20.000 Quadratmeter große Luffrachthalle. Rund 30 Millionen Euro investiert das Unternehmen in das Projekt.



Das Cargo-Center wird über eine direkte Anbindung an das Vorfeld verfügen. Vorgeesehen sind zudem ein angeschlossener, 2.000 Quadratmeter großer Bürobereich sowie Parkplätze, die den Nutzern der Luftfrachthalle zur Verfügung stehen. Als erstes Unternehmen wird sich das Tochterunternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG, die PortGround GmbH, niederlassen. Der Bodenabfertiger wird in dem neuen Center etwa 4.000 Quadratmeter nutzen.

Jens-Uwe Wittern, Vorstand der GARBE LOGISTIC AG, begründete die Standortwahl nicht allein mit der Ansiedlung des Logistikunternehmens DHL. Es sei vielmehr die 24-Stunden-Betriebserlaubnis auf dem Flughafen. In Deutschland gebe es nicht mehr so viele Flughäfen mit einem uneingeschränkten Flugbetrieb, der aber notwendig für die Luftfracht sei.

Eric Malitzke, Geschäftsführer Flughafen Leipzig/Halle GmbH, sagte mit Blick auf die DHL-Ansiedlung: „Arbeit zieht Arbeit nach sich“. Die Entwicklung des Frachtbereichs ist „ein großer Baustein für den Flughafen“. Die Investitionsentscheidung unterstreicht das Potenzial, welches der Standort Leipzig/Halle für Unternehmen aus der Luftfracht- und Logistikbranche besitzt.

► Frachtbereich Süd

- Im Südbereich des Flughafens steht ein erschlossenes und unbebautes Areal von rund 26 Hektar zur Verfügung, das an die vierspurige Bundesstraße B6 (Leipzig-Halle) sowie an die Autobahn A9 (Berlin-München) angebunden ist und über einen Gleisanschluss verfügt.
- Ein direkt an den Frachtbereich angeschlossenes Vorfeld bietet mit einer Größe von zwölf Hektar bis zu sechs großen Frachtflugzeugen der Typen AN 124 und A 380 Platz und ist über separate Rollwege an das Start- und Landebahnsystem angeschlossen.



Flughafen Leipzig/Halle

► Wichtige Etappe – Neue Startbahn wird betoniert

Beim Neubau der Start- und Landebahn Süd steht ein wichtiger Abschnitt bevor. Mitte Oktober beginnen die Betonarbeiten. Dann bringen Bauleute rund um die Uhr auf der 3.600 Meter langen und 60 Meter breiten Piste die Betondecke auf. Diese allein misst 40 Zentimeter.



Vor gut einem Jahr am 31. August 2005 hatten mit dem symbolischen Spatenstich offiziell die Bauarbeiten für das wichtige Projekt beim weiteren Ausbau der Infrastruktur des mitteldeutschen Flughafens begonnen. Größtes Vorhaben seither waren die Erdarbeiten. 4,5 Millionen Kubikmeter Erde wurden dabei innerhalb des Flughafengeländes transportiert und Unterschiede im Höhenniveau ausgeglichen.

Am 30. Juni 2007 werden alle Flugbetriebsflächen fertig sein, sagt die Gruppenleiterin Bau der Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Carmen Zenker. Von den 1,2 Millionen Quadratmetern Flugbetriebsfläche entfallen allein 216.000 Quadratmeter auf die Start- und Landebahn. Hinzu kommen Rollwege

Mitte Oktober beginnen am Flughafen Leipzig/Halle die Baufirmen mit der Betonierung der neuen Start- und Landebahn Süd

sowie das Vorfeld, auf dem die Flugzeuge Platz finden. Etwa 1.500 Bauleute und Monteure von 200 Firmen arbeiten derzeit auf dem riesigen Baufeld. Der Flughafen investiert 290 Millionen Euro in die Start- und Landebahn sowie das Vorfeld.

► News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

► Auf Wachstumskurs – Länder legen im Ranking zu

Die mitteldeutsche Wirtschaft gewinnt weiter an Fahrt.

Im jüngsten Bundesländerranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und der „WirtschaftsWoche“ belegt Sachsen-Anhalt im so genannten Dynamik-Ranking den 5. Platz vor Sachsen. Noch besser ist Thüringen. Sachsen-Anhalt und Thüringen verbesserten sich im Vorjahresvergleich jeweils um vier Plätze. Ausschlaggebend für die Platzierung in diesem Ranking sind ausschließlich die Veränderungen zwischen 2003 und 2005.

Im so genannten Bestandsranking, das Auskunft über den Ist-Zustand gibt, gab es im Jahresvergleich keine Veränderungen: Sachsen belegt nach wie vor den 9. Platz, Thüringen den 10. und Sachsen-Anhalt den 12.



Die wissenschaftliche Studie von INSM und „WirtschaftsWoche“, die von Ökonomen der IW Consult GmbH Köln erstellt wurde, vergleicht die deutschen Bundesländer an Hand von 33 ökonomischen und standortrelevanten Indikatoren vom Bruttoinlandsprodukt bis zur Investitionsquote.

www.insm.de

► Mehr als verdoppelt – AMD stellt 3000. Beschäftigten ein

Der US-amerikanische Halbleiterhersteller AMD setzt auf seinen Standort in Dresden.

Dort wurde vor zehn Jahren der Grundstein für das erste Werk gelegt. AMD wollte damals 1.430 Mitarbeiter beschäftigen. Inzwischen wurde der dreitausendste Mitarbeiter beim Halbleiterhersteller, der alle modernen Prozessoren produziert, eingestellt. Von den Beschäftigten kommen mehr als drei Viertel aus Sachsen, weitere 14 Prozent aus den neuen Bundesländern, vor allem aus Brandenburg und Thüringen.

► Imagegewinn und gestiegene Nachfrage durch Fußball-WM

Positive Auswirkungen der Fußball-WM 2006 sehen die mitteldeutschen Unternehmen vor allem im regionalen Imagegewinn (30 Prozent), dicht gefolgt von einer gestiegenen Nachfrage (28 Prozent), insbesondere durch zusätzliche Touristen und Fans.

Jeweils etwa ein Fünftel der Firmen heben auch die verbesserte Infrastruktur (20 Prozent) und die im Vorfeld erhöhte Auftragsvergabe (18 Prozent) hervor. Das ist das Ergebnis einer Befragung der Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern in Halle und Leipzig, an der sich 842 Firmen beteiligten.

Am stärksten von der Weltmeisterschaft profitierte das Hotel- und Gaststättengewerbe. In der Leipziger Region zog die Hälfte der Unternehmen dieser Branche eine positive Bilanz. 29 Prozent der befragten Gastronomen konnten auf gestiegene Umsätze verweisen. Mit 40 Prozent lag dieser Anteil in der Leipziger Region deutlich höher als im anhaltischen Raum.



► Amazon – Von Leipzig zu weltweiten Kunden

Das neue Amazon-Logistikzentrum in Leipzig hat seine Arbeit aufgenommen.

Von dort aus werden Produkte an weltweite Kunden verschickt. Bis zu 400 Arbeitsplätze will das Unternehmen am neuen Standort schaffen. Im vierten Quartal, der Hauptsaison im Logistikzentrum, kann sich die Zahl der Mitarbeiter noch verdoppeln.

Der neue Standort in Leipzig wird das bereits bestehende Logistikzentrum in Bad Hersfeld ergänzen und das gesamte bei Amazon.de erhältliche Produktsortiment bearbeiten. Amazon hat Leipzig vor allem wegen der zentralen Lage in Europa und des Mitarbeiterpotenzials im Einzugsgebiet gewählt. Das Logistikzentrum hat eine Fläche von über 70.000 Quadratmetern - das entspricht der Größe von elf Fußballfeldern.

► Vermischtes

► Grünes Gewölbe – Historische Sehenswürdigkeit in Dresden wieder eröffnet

Die sächsische Landeshauptstadt ist um eine kulturhistorische Sehenswürdigkeit reicher.

Mit der Wiedereröffnung des Historischen Grünen Gewölbes Mitte September kehrte auch der zweite Teil der berühmten Sammlung der wettinischen Fürsten in das Dresdner Residenzschloss zurück. Seit zwei Jahren wurden bereits im ersten Obergeschoss des Westflügels des Schlosses etwa 1.080 Exponate gezeigt. Die reichste Schatzkammer Europas war zuvor über drei Jahrzehnte im Albertinum zu sehen.

Zur 800-Jahr-Feier von Dresden wurde nunmehr nach aufwändigen Sanierungen und Rekonstruktionen im Erdgeschoss des Westflügels die zweite Ausstellung eröffnet. In dieser barocken Schau werden etwa 3.000 Kunstwerke gezeigt. Zu den besonderen Attraktionen gehört das Juwelenzimmer mit den Juwelengarnituren August des Starken und seines Sohnes.

www.skd-dresden.de



► Touristenstrom nach Dresden hält an

Die Stadt Dresden steht in der Gunst der Touristen weiter oben an. Mehr als 4,45 Millionen Gäste kamen im ersten Halbjahr in die Stadt an der Elbe.

Beachtliche Steigerungsraten erzielte die Elbestadt bei den Übernachtungszahlen. Diese stiegen im Vorjahresvergleich um 20,9 Prozent auf 1,51 Millionen. Damit lag Dresden über dem Landesdurchschnitt von 8,3 Prozent.

Als Besuchermagnet erweist sich dabei die vor knapp einem Jahr eingeweihte Frauenkirche. Mit der Eröffnung des zweiten Teils des Grünen Gewölbes hofft die Dresden-Werbung und Tourismus GmbH auf einen anhaltenden Trend.

Dresden ist unter ausländischen Touristen vor allem bei Gästen aus den USA beliebt. Danach folgen Japaner und Schweizer. Einen großen Zuspruch erfährt die Stadt auch bei Österreichern und Schweden, deren Buchungszahlen mit weit über 20 Prozent Zuwachs über den Vorjahreszahlen lagen.

► Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Flughafen AG

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden, Cirrus Airlines

Design und Produktion: Contur

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86